

bindlichkeiten aus: Warenlieferungen 8638, rückständigen Löhnen 2116, rückständigen Steuern 792, rückständigen Soziallasten 2239, rückständigen Frachten, Fernsprechgebühren und Provisionen 1570, sonstige Verbindlichkeiten 55 313. Sa. 580 755 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Hand-

lungskosten 131 091, Steuern 28 022, Abschreibungen 27 818, Verlust aus 1930, 1931 29 281. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 154 158, Verlust 1930, 1931 29 281, Verlust 1932 32 773. Sa. 216 212 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Flensburger Schiffsbau-Gesellschaft.

Sitz in Flensburg.

Verwaltung:

Vorstand: Dir. Ove Lempelius, Dir. Oskar Haensgen (beide in Flensburg).

Aufsichtsrat: Vors.: J. Bauer (Flensburg); Stelly.: Bank-Dir. Kurt von Sydow (Hamburg); 2. Stellv.: Gen.-Dir. Viktor Nawatzki (Eisenach); sonst. Mitgl.: Kaufm. Fritz Christiansen (Flensburg), J. G. Groeninger (Rotterdam), Dir. H. J. Kouwenhoven (Rotterdam), Oberbürgermeister Dr. Fritz von Hansemann (Flensburg).

Gründung:

Die Ges. wurde am 3./7. 1872 gegründet.

Zweck:

Neubau u. Reparatur von Schiffen u. Fahrzeugen aller Art, Dockbauten, Maschinenbau, Kesselschmiede, Gießerei u. dergl., sowie Dockbetrieb.

Besitztum:

Die Werft hat eigenen Grundbesitz von rd. 106 800 qm und Benutzungsrecht auf das der Wasseroberfläche durch Aufschütt. abgewonnene Areal von rd. 76 800 qm. Die Anlagen befinden sich unmittelbar an der für große Seeschiffe erreichbaren Flensburger Förde und sind durch eigenes Gleis mit der Hafenbahn und dem Eisenbahnnetz direkt verbunden. Dem Betriebe dienen 466 Eisen- u. Holzbearbeitungsmasch., 10 Dampf- u. Luftdruckhämmer, 1 großer Uferkran von 100 t Tragfähigkeit, 1 elektr. betriebener Uferkran von 10 t Tragfähigkeit, 70 Lauf-, Schwing- u. fahrbare Dampfkräne, 12 Gebläse, 3 große Cupolöfen, 1 Platten- und 2 Winkelglühöfen usw. Außer einer Reihe Motoren werden im Betrieb verwendet: 22 stationäre Dampf-, Druck-, Kraft- u. Lichtmasch. von 2850 ind. HP mit 12 Dampfkesseln. Die Beleuchtung ist durchweg elektrisch. Das Etablissement umfaßt die eigentliche Schiffsbau-Abteilung, dann Schlosserei, Schiffsschmiede, Sägemühle, Tischlerei, Bildhauerwerkstatt u. Malerei, Blockmacher- und Riggerwerkstatt sowie die Maschinenbauabteil., Kesselschmiede, Modelltischlerei, Gießerei, Masch.- u. Kupferschmiede. Die Werft hat zus. 67 Gebäude u. Lagerschuppen. Ferner sind vorhanden 5 Heligen und 1 einseitig offenes Schwimmdock. Das Schwimmdock besteht aus zwei Hälften von je 140 Fuß Länge u. kann Schiffe bis zu 3500 Brutto-Register-Tons aufnehmen.

Bei den Grundstücken der alten Werft besteht ein Rückkaufsrecht der Stadt Flensburg, wenn kein Schiffsbau mehr betrieben wird. Bei den Grundstücken der neuen Werft ist ein Vorkaufsrecht zugunsten der Stadt Flensburg eingetragen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Verein deutscher Schiffswerften, Gesamtverband deutscher Metallindustrieller, Arbeitgeber-Verband der Eisen- und Metall-Industrie Kiels.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** gewöhnlich im I. Sem. (1933 am 30./6.); jede Aktie = 1 St. — Vom Reingewinn 5—15% zum R.-F. (Gr. 10%); dann etwaige Ueberweisung an den Disp.-F.; vom übrigen 4% Vor-Div.; vom verbleib. Ueberschuß 10% dem A.-R. (mind. 1000 RM für jedes Mitgl.); vom Rest etwaige Rücklagen für Beamten-Unterstütz.- u. andere Fonds; was bleibt, Super-Div.

Zahlstellen: Berlin: August Thyssen-Bank A.-G.; Berlin u. Hamburg: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.; Flensburg: Flensburger Privatbank Fil. der Schleswig-Holst. Bank; Husum: Schleswig-Holst. Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 2 640 000 RM in 4400 Aktien, Serie I—VI, zu 600 RM (Nr. 1—4400).

Vorkriegskapital: 3 300 000 M.

Urspr. 675 000 M. 1874—1900 auf 3 300 000 M erhöht, 1920 um 3 300 000 M., — Lt. G.-V. v. 26./11. 1924 Kap.-Umschl. von 6 600 000 M auf 2 640 000 RM durch Herabsetz. der 4400 Aktien von 1500 M auf 600 RM.

Großaktionäre: Thyssen-Konzern u. mit 25% die Stadt Flensburg.

Anleihe von 1904: 3 000 000 M, ist zurückgezahlt.

Kurse:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	127,75	115	78	55	—	—%
Niedrigster	82	65	53	47	—	—%
Letzter	110	70	55	47	—	—%

Notiert in Berlin. Auch in Hamburg zugelassen. — An beiden Plätzen ist das gesamte A.-K. zugelassen. — Kurs in Hamburg ult. 1927—1932: 110, —, 53, —, —*, —%.

Dividenden:	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	0	0	0	0	0	0%

Angestellte und Arbeiter: 1929—1932: rund 1500, 1675, 100, 350.

Umsätze: 1928—1932: 11.4, 9.9, 8.2, 0.2, 2.8 Mill. RM.

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Grundstücke	600 000	600 000	600 000	600 000	600 000	600 000
Gebäude und Werteinrichtung	700 000	680 000	680 000	670 000	650 000	600 000
Maschinen und Einrichtungen	600 000	610 000	610 000	600 000	580 000	500 000
Werkzeug und Geräte	80 000	184 000	184 000	184 000	165 000	100 000
Mobilien	1	1	1	1	1	1
Modelle	1	6 000	10 000	7 559	1	1
Schwimmdock	30 000	25 000	25 000	25 000	25 000	25 000
Vorräte	893 395	1 277 701	1 081 390	693 355	507 109	212 093
Schiffe und Maschinen im Bau	517 417	1 667 316	1 805 915	—	67 215	—
Wertpapiere	6 163	—	—	—	—	100
Kasse	25 506	9 979	14 207	5 635	2 068	2 589
Debitoren	427 792	587 154	380 642	693 700	156 603	348 653
Hypotheken	—	—	—	—	—	4 891
Avale	—	—	—	—	—	(322 000)
Verlust	—	141 874	—	—	416 811	410 108
Summa	3 880 278	5 789 027	5 391 157	3 479 250	3 169 808	2 803 419